



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
25. bis zum 29. August 2025**



Stand: 20.08.2025

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 25.08.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr

12 KLS 12/25

mit Fortsetzung
am:

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 56-jährigen Angeklagten, zzt. JVA Lingen, wegen des Vorwurfs des bandenmäßigen Betruges.

27.08.2025

um 11:00 Uhr

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich einer Gruppierung angeschlossen zu haben, deren Zweck darin bestehe, ältere Menschen durch betrügerische Anrufe zur Herausgabe erheblicher Vermögenswerte zu veranlassen, so genannter „Enkeltrick-Betrug“.

Am frühen Nachmittag des 30.01.2025 soll ein weibliches Mitglied dieser Gruppierung eine 68-jährige Frau aus Gersten angerufen haben. Dabei habe sie sich als deren Tochter ausgegeben, laut geschrien und behauptet, dass sie aufgrund eines Verkehrsunfalls nun in Polizeigewahrsam sei und nur gegen Zahlung einer Kaution in Höhe von EUR 25.000,00 einer Haft entgehen könne.

In dem Telefonat sei mitgeteilt worden, dass eine Kaution in Höhe von 25.000,00 EUR verlangt werde.

Letztlich habe man ihr mitgeteilt, dass sie in Rheine das Geld übergeben solle. Dort habe der Angeklagte auf die Frau gewartet und das Geld entgegengenommen.

Das Geld sei unter den anderen Mitgliedern aufgeteilt worden. Dabei soll der Angeklagte einen Anteil in Höhe von mindestens EUR 1.300,00 für sich behalten haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Dienstag, 26.08.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

13:30 Uhr

5 NBs 35/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 62-jährigen Angeklagten aus Lünne.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) sprach den Angeklagten vom Vorwurf der Volksverhetzung frei.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, auf einem öffentlich einsehba- ren Social-Media-Profil unter anderem Lichtbilder und Zeichnungen mit Hakenkreuz veröffentlicht zu haben. Ferner soll er mitgeteilt ha- ben, dass der Holocaust eine erfolgreiche historische Fiktion sei.

Der Freispruch erfolgte aus tatsächlichen Gründen. Es sei nicht nach- weisbar, dass der Angeklagte die Posts getätigt habe.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge gela- den.

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

10:00 Uhr

9 NBs 34/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 27-jährigen Angeklagten aus Bramsche.

Das Amtsgericht Bersenbrück verurteilte den Angeklagten am 30.01.2025 wegen Fahren ohne Fahrerlaubnis zu einer Freiheits- strafe von 8 Monaten. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von 2 Jahren keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Abend des 12.06.2024 mit einem Pkw öffentliche Straßen in Osnabrück befahren zu haben, ohne im Besitz der hierfür erforderlichen Fahrerlaubnis zu sein. Im Rahmen einer Verkehrskontrolle habe er versucht zu flüchten.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand gela- den.

13:00 Uhr

9 NBs 20/25

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 37-jährigen Angeklagten aus Lathen.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 16.12.2024 unter anderem wegen tätlichen Angriffs auf Vollstrec- kungsbeamte zu einer Freiheitsstrafe von 8 Monaten.

Am Abend des 31.03.2023 sollen zwei Polizeibeamte den Angeklag- ten in Sustrum angetroffen haben. Der Angeklagte sei erheblich alko- holisiert gewesen. Er sei mit erhobenen Fäusten und den Worten „Komm doch her!“ auf die Beamten zugegangen. Beim Versuch den Angeklagten zu Boden zu bringen und zu fesseln, soll er mehrfach in Richtung eines Polizisten geschlagen und ihn am Unterkiefer getrof- fen haben. Ferner soll der Polizeibeamte eine Verletzung an der Hand davongetragen haben. Während des Einsatzes soll der Angeklagte die Polizeibeamten unter anderem als „Wichser“ bezeichnet haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher und 2 Zeugen geladen.

Mittwoch, 27.08.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

21. Große Jugendkammer

9:00 Uhr

21 NBs 31/23

mit Fortsetzung
am:

Die 21. Große Jugendkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 59-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

01.09.2025

um 09:00 Uhr

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 23.08.2023 wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern in zwei Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 4 Monaten. Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Die Taten sollen sich zwischen März 2010 und April 2014 in Osnabrück ereignet haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger, 6 Zeugen und 1 Nebenklägerin geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 20/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 54-jährigen Angeklagten aus Twist.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 09.01.2025 wegen Diebstahls in 7 Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von 140 Tagessätzen zu je 10,00 EUR.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, zwischen Januar und April 2023 mehrfach in Geeste ein Jagdrevier betreten und die dort von Jagdpächtern angebrachten Wildkamas und Fallenmelder an sich genommen zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

10:00 Uhr

7 NBs 24/25

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 27-jährigen Angeklagten aus Harsewinkel.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 23.01.2025 wegen vorsätzlicher Körperverletzung in 2 Fällen, Bedrohung und einem Verstoß gegen das Gewaltschutzgesetz zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 7 Monaten. Die Vollstreckung der Freiheitsstrafe wurde zur Bewährung ausgesetzt.

Am Nachmittag des 02.11.2023 soll der Angeklagte eine Frau trotz eines gerichtlich angeordneten Annäherungsverbots mit seinem Pkw verfolgt haben. Als die Frau ihr Fahrzeug abgestellt haben soll, soll der Angeklagte ausgestiegen und zum Fahrzeug der Frau gelaufen sein. Dann habe er die Fahrertür aufgerissen und der Frau mehrere Schläge ins Gesicht und in den Bereich des Oberkörpers versetzt. Der Angeklagte habe erst von ihr gelassen als die Beifahrerin eingegriffen habe. Die Frau habe diverse Verletzungen davongetragen.

Sodann habe der Angeklagte die Beifahrerin gegen eine Wand geschlagen haben.

Am Abend des 01.04.2024 soll der Angeklagte die Wohnung der Frau entgegen einer gerichtlichen Anordnung aufgesucht haben. Am 25.05.2024 soll ihr der Angeklagte eine Nachricht versendet haben, in der weitere Körperverletzungen angedroht habe.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 9 Zeugen geladen.

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

10:00 Uhr

22 NBs 36/25

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 62-jährigen Angeklagten aus Lingen.

Das Amtsgericht Nordhorn sprach den Angeklagten am 20.03.2025 vom Vorwurf der Geldwäsche frei.

Der Angeklagte soll im Juni 2024 einen Anruf erhalten haben, in dem man darüber informierte, dass sein Bitcoin-Konto gefunden worden sei. Für die Freigabe müsse er einen Account einrichten, welcher nur durch Überweisungen auf verschiedene Bitcoin-Konten entsperrt werden könne.

Infolgedessen seien hohe Geldbeträge auf sein Konto eingegangen. Nachdem er erste Gelder an Bitcoin-Konten weitergeleitet habe, soll er seine Bank kontaktiert haben. Im Anschluss sei es zu Rückbuchungen in Höhe von insgesamt 123.366,03 EUR gekommen. Es sei ein Schaden in Höhe von 35.533,97 EUR verblieben.

Nach Auffassung des Gerichts lagen aufgrund des Verhaltens des Angeklagten strafbefreiende Voraussetzungen der Regelung zu §

261 Abs. 8 StGB vor, sodass der Freispruch aus rechtlichen Gründen erfolgte.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Donnerstag, 28.08.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 33/25

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 41-jährigen Angeklagten aus Haselünne.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 17.04.2025 wegen Beleidigung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am frühen Morgen des 15.12.2024 gegenüber Polizeibeamten und Rettungsdienstkräften mehrfach ehrverletzende Äußerungen, unter anderem soll er sie als Wichser bezeichnet haben, getätigt zu haben. Weitere Personen habe er bespuckt.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Saal A 114

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

16 NBs 39/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 23-jährigen Angeklagten aus Bramsche.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 28.04.2025 wegen fahrlässiger Gefährdung des Straßenverkehrs zu einer Geldstrafe von 40 Tagessätzen zu je 30,00 EUR.

Am frühen Morgen des 01.12.2024 soll der Angeklagte trotz Übermüdung mit einem Pkw öffentliche Straßen befahren haben. Aufgrund der Übermüdung soll er die Kontrolle über das Fahrzeug verloren und mit einer Außenschutzplanke und einer Betonschutzwand kollidiert sein. Dabei sei ein Schaden in Höhe von knapp EUR 3.900,00 entstanden.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Freitag, 29.08.2025

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

16. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

16 NBs 38/25

Die 16. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 45-jährigen Angeklagten aus Westoverledingen.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte den Angeklagten am 26.05.2025 wegen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 3 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am Abend des 18.05.2024 in einem Supermarkt in Papenburg verschiedene Waren eingesteckt zu haben, um diese ohne zu zahlen mitzunehmen. An der Kasse sei der Angeklagte von einer Mitarbeiterin angesprochen worden, woraufhin er einen Großteil der Waren herausgegeben habe. Eine Tüte Süßigkeiten habe er für sich behalten und sodann das Geschäft verlassen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

10:00 Uhr

22 NBs 91/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 57-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 22.10.2024 wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen in zwei Fällen zu einer Gesamtgeldstrafe von 60 Tagessätzen zu je EUR 25,00.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 22.09.2022 auf seinem für andere Nutzer einsehbaren Social-Media-Profil das Symbol des sog. Kalifatstaats als Profilbild eingestellt zu haben. Am 22.12.2023 soll er auf einem anderen Social-Media-Profil die Flagge des sog. Kalifatstaats als Profilbild eingestellt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.